

Niederschrift
über die 15. Sitzung des Landschaftsausschusses
am 28.03.2023 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Einmahl, Rolf
Henk-Hollstein, Anne
Loepp, Helga
Solf, Michael-Ezzo
Wörmann, Josef

Vorsitzende

SPD

Heinisch, Iris
Holtmann-Schnieder, Ursula
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beck, Corinna
Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Fliß, Rolf
Dr. Seidl, Ruth

für Zsack-Möllmann, Martina

FDP

Effertz, Lars Oliver

DIE LINKE.

Detjen, Ulrike

FREIE WÄHLER

Rehse, Henning

beratendes Mitglied

Die FRAKTION

Thiel, Carsten

für Stadtmann, Matthias beratendes Mitglied

Von den Geschäftsstellen der Fraktionen und Gruppe

Boss, Frank	CDU
Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Runkler, Hans-Otto	FDP
Kossen, Wilfried	DIE LINKE.
Baron von Kruedener, Aaron Yannik	Die FRAKTION
Plötner, Beate	Gruppe FREIE WÄHLER

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernentin Hötte, Renate
LVR-Dezernent Althoff, Detlef
LVR-Dezernent Dannat, Knut
LVR-Dezernentin Dr. Schwarz, Alexandra
LVR-Dezernent Janich, Marc
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina
LVR-Dezernentin Dr. Franz, Corinna

Egyptien, Lukas, komm. Leiter LVR-Stabsstelle 00.200
Fischer, Martina, komm. Leiterin LVR-Fachbereich 14
Hüllenkrämer, Tanja, LVR-Stabsstelle 00.200 (Protokoll)
Klaus, Tobias, persönlicher Referent LVR-Direktorin
Laqua, Frank, persönlicher Referent Vorsitzende LVers
Nivelstein, Lars, GPR
Petry, Ellen, LVR-Stabsstelle Veranstaltungsmanagement (bis TOP 13)
Plate, Simon, LVR-Stabsstelle 00.200
Soethout, Guido, Leiter LVR-Fachbereich 21
Sturmberg, Michael, LVR-Fachbereich 03
Sudeck-Wehr, Stefan, Betriebsleiter LVR-Jugendhilfe Rheinland

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 13. Sitzung vom 14.02.2023
3. Vorbereitung der 8. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland
 - 3.1. Nachtragshaushalt 2023
 - 3.1.1. Benehmensherstellung zur Festsetzung des Umlagesatzes für den Nachtragshaushalt 2023; Beschluss über die Einwendungen der Mitgliedskörperschaften **15/1564/1 E**
 - 3.1.2. Sachanträge zum Nachtragshaushalt 2023
 - 3.1.2.1. Antrag Nachtragshaushalt 2023 **Antrag 15/76/1 GRÜNE E**
 - 3.1.2.2. Senkung der Landschaftsumlage auf 14,8% **Antrag 15/86 AfD E**
 - 3.1.2.3. Senkung der Landschaftsumlage auf 15,15% **Antrag 15/96 Die FRAKTION E**
 - 3.1.2.4. Änderung Umlagesatz für den Haushalt 2023 **Antrag 15/97 CDU, SPD, FDP E**
 - 3.1.3. Entwurf zum Nachtragshaushalt 2023; hier: Zuständigkeiten des Landschaftsausschusses **15/1405/1 B**
 - 3.1.4. Nachtragssatzung des LVR mit Nachtragshaushalt und sonstigen Anlagen für das Jahr 2023 **15/1584/1 E**
 - 3.2. Tagesordnung für die 8. Sitzung der 15. Landschaftsversammlung Rheinland am 31. März 2023 **15/1580 K**
4. Entwurf des Gemeinsamen Arbeitsprogrammes 2023-2024 sowie Umsetzungsstand des Gemeinsamen Arbeitsprogrammes 2021-2022 der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und des LVR **15/1489 K**
5. "MiQua - Kommt!" - Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm 2023 - 2026 des MiQua. LVR- Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln **15/1243 B**
6. Hauptausschuss des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom 12. bis 13. Juni 2023 in Berlin hier: Benennung einer Vertretung des LVR als Gast **15/1569 B**
7. Stiftung Zollverein hier: Neubenennung für die im Einvernehmen zwischen dem Land NRW, der Stadt Essen und dem LVR zu bestellenden Mitglieder des Kuratoriums **15/1498 B**

- | | | |
|------|--|-----------------------------|
| 8. | Unterrichtung des Landschaftsausschusses über die Einwilligung der Vorsitzenden zu einer Dienstreise | 15/1588 K |
| 9. | Umbesetzung in Gremien | |
| 9.1. | Umbesetzung von Gremien | Antrag 15/68/1 AfD B |
| 9.2. | Umbesetzung in Gremien | Antrag 15/99 AfD B |
| 10. | Anfragen und Anträge | |
| 11. | Besondere Vorkommnisse | |
| 12. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 13. | Verschiedenes | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-------|--|------------------|
| 14. | Niederschrift über die 13. Sitzung vom 14.02.2023 | |
| 15. | Personalmaßnahmen | |
| 15.1. | Besetzung der Leitung des LVR-Fachbereichs 14 - Recht, Versicherungen und Innenrevision - | 15/1550 B |
| 15.2. | Besetzung der Leitung des LVR-Fachbereiches 52 - Schulen - | 15/1545 B |
| 15.3. | Besetzung der Leitung des LVR-Instituts für Landeskunde und Regionalgeschichte | 15/1544 B |
| 15.4. | Besetzung und Bestellung der Betriebsleitung (Geschäftsführung) der LVR-InfoKom | 15/1570 B |
| 15.5. | Bestellung zum Prüfer des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland | 15/1555 B |
| 16. | Dienstaufsichtsbeschwerden gegen die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland | 15/1577 B |
| 17. | Gebäudezielplanung LVR-Jugendhilfe Rheinland hier: Aktualisierung | 15/1537 B |
| 18. | Anfragen und Anträge | |
| 19. | Besondere Vorkommnisse | |
| 20. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 21. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	10:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:18 Uhr

Ende der Sitzung:

11:21 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die 3. aktualisierte Tagesordnung wird ohne Anmerkungen anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 13. Sitzung vom 14.02.2023

Es gibt keine Anmerkungen.

Punkt 3

Vorbereitung der 8. Sitzung der Landschaftsversammlung Rheinland

Punkt 3.1

Nachtragshaushalt 2023

Punkt 3.1.1

Benehmenserstellung zur Festsetzung des Umlagesatzes für den Nachtragshaushalt 2023; Beschluss über die Einwendungen der Mitgliedskörperschaften Vorlage Nr. 15/1564/1

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP gegen die Stimme von DIE LINKE.** der Landschaftsversammlung zu beschließen:

Zu den erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften gegen den Umlagesatz der Nachtragssatzung zum Haushaltsjahr 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1564/1 wie folgt beschlossen:

1. Durch die Einbringung eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2023 hat die Verwaltung auf die unerwartet positive Entwicklung der Umlagegrundlagen im Referenzzeitraum bereits mit dem Vorschlag einer Umlagesatzsenkung reagiert. Zwischen der Einleitung der Benehmenserstellung am 28. Oktober 2022 und der Verabschiedung des Nachtragshaushaltes 2023 am 31. März 2023 sind be- und entlastende Entwicklungen eingetreten, die auf den Umlagesatz Auswirkungen haben. Durch einen im Finanz- und Wirtschaftsausschuss mehrheitlich empfehlend beschlossenen Antrag der CDU, SPD und FDP soll der Umlagesatz auf 15,30 % festgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund wird den Einwendungen der Mitgliedskörperschaften teilweise entsprochen.

2. Nach der Einbringung des Nachtragshaushaltes 2023 ist das NKF-CUIG verabschiedet worden und in Kraft getreten. Der LVR hat daraufhin im Veränderungsnachweisverfahren die einschlägigen Gesetzesregelungen in der Nachtragshaushaltsplanung 2023 angewendet. Der Forderung der Mitgliedskörperschaften, im LVR-Nachtragshaushalt 2023 eine Isolierung der ukrainekriegsbedingten Belastungen gemäß dem NKF-CUIG

einzuplanen, wird für die Aufwendungen entsprochen, für die es seitens des Landes NRW oder des Bundes keinen Belastungsausgleich gibt.

3. Durch die Absenkung des Umlagesatzes auf 15,30 % wird ein planmäßiger Fehlbetrag von rund 15,7 Mio. Euro ausgewiesen, der durch eine entsprechende Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden soll. Der Forderung der Mitgliedskörperschaften, im LVR-Nachtragshaushalt 2023 eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage einzuplanen, wird damit entsprochen.

4. Der Forderung der Mitgliedskörperschaften, die Umlagesätze in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung anzupassen, wird entsprochen.

Punkt 3.1.2 **Sachanträge zum Nachtragshaushalt 2023**

Punkt 3.1.2.1 **Antrag Nachtragshaushalt 2023** **Antrag Nr. 15/76/1 GRÜNE**

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag **mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP, DIE LINKE. gegen die Stimmen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN ab.**

Punkt 3.1.2.2 **Senkung der Landschaftsumlage auf 14,8%** **Antrag Nr. 15/86 AfD**

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag **einstimmig ab.**

Punkt 3.1.2.3 **Senkung der Landschaftsumlage auf 15,15%** **Antrag Nr. 15/96 Die FRAKTION**

Der Landschaftsausschuss **lehnt** den Antrag **mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN ab.**

Punkt 3.1.2.4 **Änderung Umlagesatz für den Haushalt 2023** **Antrag Nr. 15/97 CDU, SPD, FDP**

Frau Beck teilt mit, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN werde dem Antrag zustimmen, die Begründung erfolge in der Sitzung der Landschaftsversammlung.

Der Landschaftsausschuss **empfiehlt** der Landschaftsversammlung **mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP gegen die Stimme von DIE LINKE. zu beschließen:**

Der Umlagesatz für den Nachtragshaushalt 2023 wird bezogen auf den beschlossenen und genehmigten Haushalt 2023 um 1,35 %-Punkte gesenkt und auf 15,3 %-Punkte festgesetzt.

Punkt 3.1.3

Entwurf zum Nachtragshaushalt 2023; hier: Zuständigkeiten des Landschaftsausschusses Vorlage Nr. 15/1405/1

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Dem Entwurf des Nachtragshaushaltes 2023 für die Produktgruppe 043 im Produktbereich 01 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1405/1 zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Finanzplanung dem Beschluss entsprechend anzupassen.

Punkt 3.1.4

Nachtragssatzung des LVR mit Nachtragshaushalt und sonstigen Anlagen für das Jahr 2023 Vorlage Nr. 15/1584/1

Herr Klemm fragt, wie es zu der in der Vorlage Nr. 15/1584/1 dargestellten Kürzung von 20 Mio. € im Bereich der Energiesparmaßnahmen komme. **Frau Hötte** erläutert, die Verwaltung habe nach der Beschlussfassung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss alle Ansätze des Nachtragshaushaltes nochmal einer Überprüfung unterzogen. Dies sei erforderlich, wenn es der politische Wille sei, die Umlage weiter zu senken. Die Ansätze müssten dahingehend überprüft werden, ob diese reduziert werden können oder bestehen bleiben mit der Folge, ein Minus auszuweisen, welches durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden müsse. Im Bereich der Eingliederungshilfe für Erwachsene und Kinder könne keine Kürzung vorgenommen werden, ebenso wenig im Personalbereich und im Energiebereich. Daher habe man sich nochmal intensiv mit den geplanten energetischen Maßnahmen in Höhe von 50 Mio. € befasst, in dem Sinne, welche Maßnahmen derzeit verwaltungsseitig bereits in Arbeit seien oder welche Beschlüsse vorliegen. Im Rahmen des Stresstestes seien die Investitionen sowie konsumtiven Ausgaben überprüft und priorisiert worden. Im Bereich der energetischen Sanierung der Schulen liege ein Bedarf von ca. 400 Mio. € vor. Die energetische Sanierung sei ein Teil der Gesamtanierungsmaßnahmen, die sich auf über 1,2 Mrd. € belaufen. Sie macht deutlich, dass keine Baumaßnahme zurückgestellt werde, sondern die Baumaßnahmen entsprechend der Priorisierung angeschoben werden. Sie betont allerdings, dass derzeit die nötigen Personalressourcen im Dezernat 3 nicht für alle Baumaßnahmen zur Umsetzung vorliegen, so dass davon ausgegangen werden könne, dass nicht alle geplanten Mittel im Jahr 2023 abfließen können. Da es Ziel sei, die Mitgliedskörperschaften zu entlasten, sei der Ansatz um die vorgesehenen 20 Mio. € reduziert worden. Eine Neuveranschlagung dieser Mittel könne dann im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 erfolgen. **Herr Thiel** kritisiert, dass nicht dem Vorschlag der Fraktion Die FRAKTION gefolgt wurde, die Ausgleichsrücklage für 2022 und 2023 in Anspruch zu nehmen, da die Mitgliedskommunen in 2024 wieder mit dem Betrag von 20 Mio. € belastet werden. **Herr Einmahl** teilt mit, am Ziel der energetischen Sanierungen werde weiterhin festgehalten. Zudem werden wahrscheinlich noch unterschiedliche Programme zur Unterstützung energetischer Maßnahmen aufgelegt, auf die möglicherweise auch der LVR zugreifen und Zuschüsse für diese Maßnahmen erhalten könne. Darüber hinaus führe auch der Haushaltsvollzug eines Jahres, wie 2021 gezeigt habe, dazu, dass sich Haushaltszahlen dahingehend verändern, dass es eine Einsparung gebe. Sofern sich ein Defizit ergebe, müsse dieses aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Herr Böll teilt mit, die SPD-Fraktion werde der Vorlage unter Berücksichtigung des beschlossenen Antrages Nr. 15/97 zustimmen.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt **mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP gegen die Stimme von DIE LINKE.** der Landschaftsversammlung zu beschließen:

Der Nachtragssatzung des Haushaltsjahres 2023 einschließlich Nachtragshaushalt, Schlussveränderungsnachweis und Anlagen wird gemäß Ergänzungsvorlage Nr. 15/1584/1 sowie der Auswirkungen aus Antrag Nr. 15/97 zugestimmt.

Punkt 3.2

Tagesordnung für die 8. Sitzung der 15. Landschaftsversammlung Rheinland am 31. März 2023

Vorlage Nr. 15/1580

Die Tagesordnung für die 8. Sitzung der 15. Landschaftsversammlung Rheinland am 31. März 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1580 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Entwurf des Gemeinsamen Arbeitsprogrammes 2023-2024 sowie Umsetzungsstand des Gemeinsamen Arbeitsprogrammes 2021-2022 der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und des LVR

Vorlage Nr. 15/1489

Der Entwurf des Gemeinsamen Arbeitsprogrammes 2023-2024 sowie der finale Umsetzungsstand des Gemeinsamen Arbeitsprogrammes 2011-2022 der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und des LVR werden gemäß Vorlage Nr. 15/1489 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

"MiQua - Kommt!" - Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm 2023 - 2026 des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

Vorlage Nr. 15/1243

Herr Prof. Dr. Rolle bittet, den Titel im Beschluss zu ändern in "ab 2023" statt "2023 - 2026". Die **Vorsitzende** ergänzt, auch der Lenkungskreis "MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln" habe diese Änderung in seiner Sitzung positiv aufgenommen.

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** mit der Änderung:

1. Der Konzeption ab 2023 „MiQua – Kommt!“ wird gemäß Vorlage Nr. 15/1243 zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu Ziffer 3.2 der Konzeption (Öffnung des Praetoriums) mit der Stadt Köln eine vertragliche Regelung zu vereinbaren, die die Kosten dieses Vorlaufbetriebes hälftig zwischen LVR und Stadt Köln aufteilt.

3. Den zur Erfüllung der Ziffer 1 des Beschlussvorschlages erforderlichen außer- und überplanmäßigen Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionstätigkeiten wird zugestimmt.

Punkt 6

Hauptausschuss des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom 12. bis 13. Juni 2023 in Berlin

**hier: Benennung einer Vertretung des LVR als Gast
Vorlage Nr. 15/1569**

Herr Boss schlägt Willi Bündgens vor.

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig**:

1. Der Landschaftsausschuss benennt gemäß Vorlage Nr. 15/1569 folgende Vertretung des LVR als Gast zur Teilnahme an der Sitzung des Hauptausschusses des Deutschen Städte- und Gemeindebundes vom 12. bis 13. Juni 2023 in Berlin: Willi Bündgens
2. Sollte der/die mit dem Beschluss benannte Vertreter*in an der Teilnahme verhindert sein, kann die entsprechende Fraktion/Gruppe ein anderes Fraktionsmitglied/Gruppenmitglied als Verhinderungsvertretung benennen.

Punkt 7

Stiftung Zollverein

**hier: Neubenennung für die im Einvernehmen zwischen dem Land NRW, der Stadt Essen und dem LVR zu bestellenden Mitglieder des Kuratoriums
Vorlage Nr. 15/1498**

Der Landschaftsausschuss beschließt **einstimmig** ohne Aussprache:

1. Der Landschaftsausschuss stimmt gemäß Vorlage Nr. 15/1498 dem Vorschlag der Stiftung Zollverein für die im Einvernehmen zwischen dem Land NRW, der Stadt Essen und dem LVR zu bestellenden Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung Zollverein für die neue Amtszeit des Kuratoriums ab dem 01.01.2023 zu.
2. Die Zustimmung erfolgt unter der Maßgabe, dass der Rat der Stadt Essen eine entsprechende Beschlusslage herbeiführt und das Land NRW dem Vorschlag der Stiftung Zollverein ebenfalls zustimmt.

Punkt 8

Unterrichtung des Landschaftsausschusses über die Einwilligung der Vorsitzenden zu einer Dienstreise

Vorlage Nr. 15/1588

Die Dienstreise, in die die Vorsitzende des Landschaftsausschusses eingewilligt hat, wird gemäß Vorlage Nr. 15/1588 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Umbesetzung in Gremien

Punkt 9.1

Umbesetzung von Gremien

Antrag Nr. 15/68/1 AfD

Herr Böll beantragt getrennte Abstimmung je Umbesetzung. Die Vorsitzende ruft

anschließend jede Umbesetzung einzeln zur Beschlussfassung auf:

Der Landschaftsausschuss **vertagt einstimmig** die Beschlussfassung über die Umbesetzung ordentliches Mitglied Kommission Gleichstellung, alt: Dr. Hartmut Beucker, neu: Irmhild Boßdorf*.

Der Landschaftsausschuss **stimmt einstimmig** folgender Umbesetzung **zu**: stellvertretendes Mitglied in der Kommission Gleichstellung
alt: Jens Schmitz
neu: Alexander Schaary

Der Landschaftsausschuss **vertagt einstimmig** die Beschlussfassung über die Umbesetzung ordentliches Mitglied in der Kommission Rheinlandtaler Kultur, alt: Yannick Noe, neu: Markus Wiener*.

Der Landschaftsausschuss **stimmt einstimmig** folgender Umbesetzung **zu**: stellvertretendes Mitglied in der Kommission Rheinlandtaler Gesellschaft
alt: Yannick Noe
neu: Thomas Kunze

Der Landschaftsausschuss **vertagt einstimmig** die Beschlussfassung über die Umbesetzung ordentliches Mitglied in der Kommission Wissenschaftsförderung, alt: Yannick Noe, neu: Irmhild Boßdorf*.

Der Landschaftsausschuss **stimmt einstimmig** folgender Umbesetzung **zu**: stellvertretendes Mitglied in der Kommission Wissenschaftsförderung:
alt: Dr. Hartmut Beucker
neu: Alexander Schaary

Der Landschaftsausschuss **vertagt einstimmig** die Beschlussfassung über die Umbesetzung ordentliches Mitglied in der Kommission Regionale Kulturförderung, alt: Yannick Noe, neu: Gerald Christ*.

Der Landschaftsausschuss **stimmt einstimmig** folgender Umbesetzung **zu**: stellvertretendes Mitglied Ökologischer Beirat Freilichtmuseum Kommern
alt: Thomas Kunze
neu: Ralf Dick

Der Landschaftsausschuss **vertagt einstimmig** die Beschlussfassung über die Umbesetzung stellvertretendes Mitglied in der Projektkommission Bauvorhaben Ottoplatz, alt: Ralf Dick, neu: Peter Morawietz*.

Punkt 9.2
Umbesetzung in Gremien
Antrag Nr. 15/99 AfD

Der Landschaftsausschuss **stimmt einstimmig** ohne Aussprache folgender Umbesetzung **zu**:

LVR-Beirat Institut für Konsulentenarbeit (ordentliches Mitglied)
alt: Edgar Lenzen (sachkundiger Bürger)
neu: Edgar Lenzen (Mitglied der Landschaftsversammlung)

Punkt 10
Anfragen und Anträge

Anfragen und Anträge liegen keine vor.

Punkt 11
Besondere Vorkommnisse

Es erfolgt keine Berichterstattung über besondere Vorkommnisse.

Punkt 12
Bericht aus der Verwaltung

Erörterungstermin 27.03.2023 - Verwaltungsgerichtliches Verfahren Landschaftsverband Rheinland ./ Land Nordrhein-Westfalen

Frau LVR-Direktorin Lubek informiert aus dem Erörterungstermin vom 27.03.2023 und zitiert aus dem Protokoll. Die **Vorsitzende** dankt Frau Fischer für ihr Engagement in dieser Angelegenheit.

Karneval für alle

Frau LVR-Direktorin Lubek berichtet von den Aktivitäten im Zusammenhang mit der Initiative "Karneval für alle" und verweist auf den am Vortag übersandten, digitalen Sondermedienspiegel. **Frau LVR-Direktorin Lubek** und die **Vorsitzende** danken Frau Petry als verantwortliche Mitarbeitende dieser Initiative in der LVR-Stabsstelle Veranstaltungsmanagement. Es wird ein Film mit Eindrücken aus der Session gezeigt.

Punkt 13
Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Köln, 17.05.2023

Die Vorsitzende

H e n k - H o l l s t e i n

Köln, 11.05.2023

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

L u b e k